



ZEUGHAUS KONZERTE

PROGRAMM 2023/24



IMPRESSUM

Stadt Neuss, Der Bürgermeister

Kulturamt

Dr. Benjamin Reissenberger

Redaktion: Esther Klose

Kontakt: zeughauskonzerte@stadt.neuss.de

Abo- und Ticket-Hotline: 02131 526 99 99 9

zeughauskonzerte-neuss.de

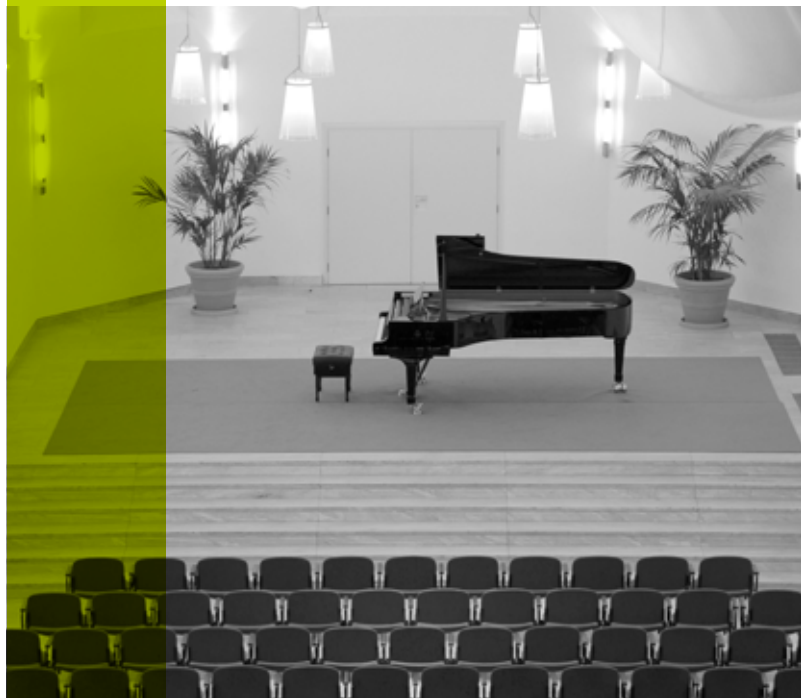
Grafik: CREATIVUM

Druck: Das Druckhaus Print und Medien GmbH
gedruckt auf CircleSilk Premium White,
FSC und EcoLabel



INHALT

Intro	4
Alle Termine auf einen Blick	6
DOPPELTER LENZ	8
BRECHT IM SPIEGEL	
Literatur und Musik	10
CANTAR D'AMORE	12
THE TRUMPET SHALL SOUND	14
MISSION TO MARS	16
CHEFS D'ŒUVRE	18
TASTENTIGER	20
VIENNOISERIES	22
WO DIE ZITRONEN BLÜHN	24
Abonnements & Einzeltickets	26
Konzertübersicht	
Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein	32





LIEBES PUBLIKUM,

Vielfalt ist Programm! Das trifft auf die ZeughausKonzerte der neuen Saison in besonderer Weise zu. Dabei meint »Vielfalt« mehr als nur Abwechslung. Vielfalt bedeutet das Aufeinandertreffen von Bekanntem und Unbekanntem, Ergänzendem und Widersprüchlichem. Vielfalt lässt uns wiedererkennen und zugleich neu entdecken, sie bietet uns etwas Eigenes und zugleich Fremdes. Vielfalt ermöglicht uns, Perspektiven zu wechseln, unser Wissen zu erweitern und uns selbst im Neuen wiederzufinden. Vielfalt bereichert in vielerlei Hinsicht, sie bereichert unsere Gesellschaft, unsere Sicht auf die Dinge und vergrößert unseren Einfallsreichtum um Handlungsmöglichkeiten. Die ZeughausKonzerte bedienen insofern nicht nur eine Liebhaberei, sie präsentieren Musik in kleiner Besetzung aus unterschiedlichen Perspektiven. Uns erwartet ein farbenfrohes Kaleidoskop der Kammermusik und ihrer vielfältigen Spielformen in den ZeughausKonzerten von September 2023 bis Mai 2024. Dabei steht der Musikgenuss auf jeden Fall im Vordergrund. Die Musiker*innen schlagen mit ihrer Freude und ihrer Leidenschaft für die Musik eine Brücke zu Ihren Herzen. Ich bin mir sicher: Auch in neuen, unbekannten Gefilden ist gerade Enthusiasmus und Perfektion ansteckend und öffnet den Weg zu musikalischer Entdeckung – und damit zu einer neuen, gewinnbringenden Auseinandersetzung.

Gehen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise!
Wir sehen uns im Zeughaus.

Ihr

Dr. Benjamin Reissenberger

ZEUGHAUSKONZERTE 2023/24

Freitag, 29. September 2023, 20 Uhr

DOPPELTER LENZ

Isabelle van Keulen, Violine
Ronald Brautigam, Klavier

Freitag, 20. Oktober 2023, 20 Uhr

BRECHT IM SPIEGEL

Literatur & Musik

Angela Winkler, Rezitation & Gesang
delian::quartett

Freitag, 10. November 2023, 20 Uhr

CANTAR D'AMORE

Ensemble Oni Wytars

Sonntag, 17. Dezember 2023, 18 Uhr

THE TRUMPET SHALL SOUND

Selina Ott, Trompete
En-Chia Lin, Klavier

Freitag, 12. Januar 2024, 20 Uhr

MISSION TO MARS

Morgenstern Trio

Sonntag, 18. Februar 2024, 18 Uhr

CHEFS D'ŒUVRE

Bettina Aust, Klarinette
Aris Quartett

Freitag, 8. März 2024, 20 Uhr

TASTENTIGER

Artur Pizarro, Klavier

Freitag, 19. April 2024, 20 Uhr

VIENNOISERIES

Ensemble Gli Incogniti
Amandine Beyer, Barockvioline & Leitung

Freitag, 17. Mai 2024, 20 Uhr

WO DIE ZITRONEN BLÜHN

Quatuor Modigliani

Abonnieren
Sie jetzt
Ihre Vorteile.
Infos auf
Seite 26.

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss, Markt 42–44, 41460 Neuss

Stand: August 2023

Änderungen der Termine, des Programms und der Besetzungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter zeughauskonzerte-neuss.de.

Sie wollen besser informiert sein und wissen, was hinter den Noten steckt? Jeweils 45 Minuten vor dem Konzert findet eine kostenlose Einführung statt.

**Bildende Kunst zum Konzert:
Zu jedem Konzert stellt ein*e Neusser Künstler*in Werke aus.**

Freitag, 29. September 2023, 20 Uhr

DOPPELTER LENZ

Isabelle van Keulen, Violine
Ronald Brautigam, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Violinsonate Nr. 5 F-Dur op. 24 »Frühlingssonate«

Francis Poulenc (1899–1963) – Violinsonate

Arvo Pärt (*1935) – »Fratres«

Johannes Brahms (1833–1897) – Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78

➤ Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin
Angelika March-Rintelen (nominiert für CityARTists 2023)
ihre Werke im Zeughaus aus.

»ICH KÖNNTE MEINE MUSIK MIT
WEISSEM LICHT VERGLEICHEN, IN DEM
ALLE FARBEN ENTHALTEN SIND.«

Arvo Pärt

Das Motiv des Frühlings steht für Aufbruch, Neubeginn, ein Wiedererwachen und eröffnet folgerichtig die neue Konzertsaison. Ludwig van Beethovens »Frühlingssonate« versprüht erwartungsgemäß heitere Leichtigkeit, ist aber ebenso mit dem feurigen, kühnen Geist Beethovens gespickt. Johannes Brahms' Biograph Max Kalbeck bezeichnete dessen erste Violinsonate als »doppeltes Lenzlied, das die Vergangenheit mit der Gegenwart wieder zum Blühen bringt und dabei an die Hinfälligkeit der Zeiten mahnt«. Dieser Schwebezustand zwischen Beginn und Ende, Aufbruch und Niederlage, Heiterkeit und Melancholie macht den besonderen Reiz der Sonate aus. Eingerahmt zwischen Beethoven und Brahms steht Francis Poulencs Violinsonate, die es ganz schön in sich hat. Ein unerschrockenes Stück Musikgeschichte, dessen Furor, Zerissenheit und Esprit noch heute in den Bann ziehen.

Mit auf eine meditative Reise nimmt uns Arvo Pärt. »Fratres« wurde 1977 für nicht spezifizierte Instrumente komponiert, inzwischen gibt es zahlreiche Bearbeitungen und Variationen. Pärt selbst schrieb verschiedene Duoversionen, unter anderem eine für Violine und Klavier, die er für Gidon Kremer einrichtete.

Die Geigerin Isabelle van Keulen, in Neuss allseits bekannt als Künstlerische Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, und ihr Klavierpartner Ronald Brautigam eröffnen die neue Saison der ZeughausKonzerte. Als Schüler des legendären Rudolf Serkin hat sich Brautigam als Koryphäe auf dem Gebiet des klassischen und frühromantischen Repertoires etabliert. Van Keulen und Brautigam sind ein hervorragend eingespieltes Team, seit mehr als dreißig Jahren treten sie regelmäßig als Duo auf.



BRECHT IM SPIEGEL

Literatur & Musik

Angela Winkler, Rezitation & Gesang
delian::quartett

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
 Streichquartett Nr. 4 D-Dur op. 83
 Lieder von **Franz Bruinier** (1905–1928),
Hanns Eisler (1898–1962) & **Kurt Weill** (1900–1950)
 Texte von **Bertolt Brecht** (1898–1956)

Das delian::quartett trifft auf die Schauspiellegende Angela Winkler. In ihrem gemeinsamen Programm rezitiert Angela Winkler nicht nur die zeitlosen Texte Bertolt Brechts, sie singt auch ganz in der Tradition Lotte Lenyas. Brechts Worte stehen Dmitri Schostakowitschs ergreifendem vierten Streichquartett in D-Dur gegenüber. Schostakowitsch geriet 1948 wiederholt in die Schusslinie der Sowjetideologie, ihm wurde der Vorwurf »der formalistischen Entartungen und antidemokratischer Tendenzen« gemacht. Sein viertes Streichquartett wurde erst mehrere Jahre nach seiner Entstehung der Öffentlichkeit vorgestellt. In Verbindung mit Musik von Kurt Weill, Hanns Eisler und Franz Servatius Bruinier entsteht ein musikalisch-literarisches Zwiegespräch voller Witz und Bitterkeit, Trauer und Groteske.

➤ Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Michaela Schulze Wehning ihre Werke im Zeughaus aus.



CANTAR D'AMORE

Ensemble Oni Wytars

**Lieder über die Liebe aus der italienischen Renaissance
und mündlicher Überlieferung**

► Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin
Dorthe Goeden ihre Werke im Zeughaus aus.

Von Liebe, Begehren und Verführung erzählt das Programm des Ensemble Oni Wytars. Seit Jahrhunderten verfassen die Menschen Lieder und Gedichte über die Freuden und Leiden der Liebe. Die ganze Bandbreite menschlicher Empfindungen wird musikalisch zur Disposition gestellt. Der unerschöpfliche Reichtum an Liebesliedern aus dem 16. und 17. Jahrhundert von italienischen Fürstenhöfen und aus Tavernen bis zur heutigen Volksmusik Mittel- und Süditaliens ist beeindruckend und unterstreicht einmal mehr die Zeitlosigkeit der Poesie. Mit Gesang, Tamburello, Schlüsselfidel, Maultrommel und vielen weiteren ausgefallenen Instrumenten begibt sich das Ensemble Oni Wytars auf eine farbenprächtige Reise durch einen Schatz mediterraner Lieder aus der Renaissance, die vor allen Dingen von der einen Sache erzählen: der Liebe.



THE TRUMPET SHALL SOUND

Selina Ott, Trompete
En-Chia Lin, Klavier

Der Klang der Trompete verheißt Macht und Majestät. Strahlend und kraftvoll, virtuos und feierlich erklingt sie gerade in der Adventszeit. Dass aber nicht zwingend ein Weihnachtsoratorium auf dem Programm stehen muss, beweist Selina Ott. Sie gewann mit gerade einmal 20 Jahren den Internationalen Musikwettbewerb der ARD – als erste Frau überhaupt in der Kategorie Trompete in der 70-jährigen Geschichte des Wettbewerbs. Gemeinsam mit ihrem Klavierpartner En-Chia Lin hat sie ein Programm mit einigen persönlichen Lieblingsstücken zusammengestellt. Ott und Lin bringen kammermusikalische Raritäten in den Konzertsaal, die nicht nur Entdeckerherzen höherschlagen lassen. Die Werke schmeicheln insbesondere der Virtuosität der Trompete und sind gespickt mit technischen Raffinessen. Genau das richtige für die Künstler*innen des Abends, um sowohl mit ihrem Können, als auch mit ihrem untrüglichen Gespür für Klang, Phrasierungen und Ausdruck zu brillieren.



Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Christina S. Zhu ihre Werke im Zeughaus aus.



Vladimir Peskin (1906–1988) – Concerto Nr. 3
Franz Liszt (1811–1886) – Valse-Impromptu
Florent Schmitt (1870–1958) – Suite op. 133
Sofia Gubaidulina (*1931) – »Lied ohne Worte«
Mili Balakirew (1837–1910) / **Michail Glinka** (1804–1857)
 »Die Lerche«
Robert Planel (1908–1994) – Concerto
Frédéric Chopin (1810–1849) – Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23
Jean-Baptiste Arban (1825–1889)
 Variationen über ein Thema aus »Norma« von Vincenzo Bellini

MISSION TO MARS

Morgenstern Trio

Thomas Blumenkamp (*1955)

»Les paysages de Mars«. Torso für Klaviertrio

Gustav Holst (1874–1934)

»Mars, the Bringer of War« (Arr. Georg Oyen)

Maurice Ravel (1875–1937) – Klaviertrio a-Moll

➤ Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin AURA ihre Werke im Zeughaus aus.

Das Morgenstern Trio nimmt uns mit auf Weltraummission. Im Rahmen ihres »Planeten-Projektes« bringt das Trio »Mars, the Bringer of War«, den Kopfsatz aus Gustav Holsts Orchestersuite »Die Planeten«, im Zeughaus zu Gehör. Der martialische Klang und peitschende Rhythmus von »Mars« soll »unangenehm und entsetzlich« klingen, so der Komponist. Holst begann mit der Komposition wenige Monate vor Ausbruch des 1. Weltkrieges. Auch heute noch erinnert diese Musik an eine grausige Prophezeiung von Kriegsgeschehnissen. Die hörbaren filmmusikalischen Einflüsse in »Die Planeten« sind auch im Arrangement für Klaviertrio zu erkennen: Für monumentale, faszinierende Klangeffekte braucht es nicht zwangsläufig ein ganzes Orchester.

Flankiert wird »Mars, the Bringer of War« von »Les paysages de Mars« von Thomas Blumenkamp. Ein thematisches Auftragswerk des Trios, das im März 2023 in der Hamburger Elbphilharmonie uraufgeführt wurde. Maurice Ravels Klaviertrio in A-Dur erscheint mit seiner Heiterkeit wie ein Fluchtpunkt, um den drohenden Vorboten des 1. Weltkrieges in Frankreich etwas entgegenzusetzen. Und so verführt Ravel selbst in Zeiten des Grauens als bewunderter Klangmagier.

»SEIT VORGESTERN DIESE STURMGLOCKE,
DIESE WEINENDEN FRAUEN UND VOR ALLEM DER
GRAUENHAFTE ENTHUSIASMUS DER JUNGEN
LEUTE ... SIE GLAUBEN, ICH ARBEITE NICHT MEHR?
ICH HABE NIE SO VIEL MIT EINER VERRÜCKTEREN
UND HEROISCHEREN WUT GEARBEITET.«

Maurice Ravel





CHEFS D'ŒUVRE

Bettina Aust, Klarinette
Aris Quartett

Erwin Schulhoff (1894–1942) – 5 Stücke für Streichquartett

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Johannes Brahms (1833–1897)

Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Erwin Schulhoffs »5 Stücke für Streichquartett« – eine freche Musik am Puls der Zeit der 1920er Jahre – läutet das Schaulaufen des Genres Klarinettenquintett ein. Den Quintetten von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms ist gemein, dass sie beide den Spitzenklarinettisten der jeweiligen Zeit auf den Leib geschrieben sind. Bei Mozart war es der Wiener Hofklarinettist Anton Stadler, mit dem er eng befreundet war und den er zutiefst verehrte. Er schrieb für den gefeierten Virtuosen nicht nur den Klarinettenpart des »Kegelstatt-Trio« und sein berühmtes Klarinettenkonzert, sondern auch seine vielleicht intimste Komposition überhaupt: das Klarinettenquintett in A-Dur.

Was Stadler für Mozart war, war Richard Mühlfeld für Johannes Brahms. Mühlfeld war ausgebildeter Geiger in der Meininger Hofkapelle, der sich das Klarinettenspiel äußerst erfolgreich selbst beibrachte. Wenn Mühlfeld Klarinette spielte, klang das so süß und weich, dass Brahms ihn scherzhaft »Fräulein Klarinette« nannte. Brahms schrieb an Clara Schumann, »man kann nicht schöner Klarinette blasen, als es der hiesige Mühlfeld tut.« Grund genug für Brahms, für Mühlfeld verschiedene Klarinettenwerke zu komponieren, unter anderem das Klarinettenquintett in h-Moll, ein kammermusikalisches Spätwerk mit traurig-schönem Klang.



Begleitend zum Konzert stellt der Neusser Künstler Johannes Post seine Werke im Zeughaus aus.

TASTENTIGER

Artur Pizarro, Klavier

Robert Schumann (1810–1856) – Allegro h-moll op. 8

Enrique Granados (1867–1916) – »Escenas románticas«

Frédéric Chopin (1810–1849) – Variations brillantes op. 12

Sergei Rachmaninow (1873–1943)

Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 36

Einen Klavierabend mit Wohlfühlfaktor verspricht der portugiesische Pianist Artur Pizarro, dessen Karriere durch den Sieg bei der Leeds International Piano Competition befeuert wurde. Insbesondere Sergei Rachmaninows zweite Klaviersonate wird den Tastentiger in Pizarro wecken. Expressiv und leidenschaftlich, schillernd und voller flammender Intensität kommt die Sonate in ihrer von Rachmaninow überarbeiteten Fassung von 1931 daher. Energiegeladen und rasant ist auch Schumanns Allegro, das höchste pianistische Virtuosität verlangt. Clara Wieck, die sonst den frühen Werken Schumanns eher skeptisch gegenüberstand, nahm gerade dieses Stück schon bald in ihr Repertoire auf.

Enrique Granados' Musik wird Ihnen spanisch vorkommen. Granados war nicht nur ein hervorragender Klaviervirtuose, sondern auch ein bedeutender spanischer Komponist, der die Musik seines Landes ins 20. Jahrhundert überführte und eine Art Nationalstil schuf, der oft an Frédéric Chopin erinnert, dabei aber tief mit der katalanischen Heimat verbunden ist. Sicherlich wäre sein Œuvre heute bekannter, wenn da nicht sein früher Tod zu beklagen gewesen wäre. Bei einer seiner zahlreichen Konzertreisen starb Granados im Alter von nur 48 Jahren, als das Schiff, auf dem er sich befand, im 1. Weltkrieg von einem deutschen U-Boot torpediert wurde.

Kein anderer Komponist hat sich so ausschließlich auf ein Instrument konzentriert wie Frédéric Chopin. Das Klavier stand im Fokus seines Schaffens. Immer wieder aufs Neue entlocken seine Werke dem Klavier ungeahnte Klangwelten und neue Ausdrucksmöglichkeiten. So auch seine Variations brillantes op. 12.



**»ICH FÜHLE MICH WIE EIN
GESPENST, DAS IN EINER FREMD
GEWORDENEN WELT UMHERIRRT.
ICH KANN DIE ALTE ART ZU
SCHREIBEN NICHT VERWERFEN
UND DIE NEUE NICHT ERLERNEN.
ICH HABE MICH INTENSIV BEMÜHT,
DIE MUSIKALISCHE ART VON
HEUTE ZU SPÜREN, ABER SIE WILL
NICHT ZU MIR KOMMEN.«**

Sergei Rachmaninow

> Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin
Ulrike Appel ihre Werke im Zeughaus aus.

VIENNOISERIES

Ensemble Gli Incogniti
Amandine Beyer, Barockvioline
& Leitung

➤ Begleitend zum Konzert stellt der Neusser Künstler Kay Kaul seine Werke im Zeughaus aus.

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli (1624–1687)

Sonata IV »La Castella« op. 3

Johann Heinrich Schmelzer (um 1623–1680)

Sonata V aus »Unarum Fidium«

Johannes Hieronymus Kapsberger (1580–1651)

Toccata I aus »Libro Quarto«

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704)

Sonata violino solo rappresentativa

Giovanni Buonaventura Viviani (1638–1693)

Symphonia cantabile op. 4

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli

Sonata II »La Cesta« op. 3

Johann Jakob Froberger (1616–1667)

»Lamento sopra la dolorosa perdita della Real
Maestà di Ferdinando IV, Rè de Romani«

Antonio Bertali (1605–1669) – Ciaccona



Viennoiseries – süße Köstlichkeiten! In diesem Fall allerdings nicht aus der französischen Pâtisserie, sondern vom Ensemble Gli Incogniti unter der Leitung der Barockgeigerin Amandine Beyer. Köstlichkeiten für die Ohren verspricht das Programm mit Musik aus dem Wiener Barock des 17. Jahrhunderts. Mit Expressivität, Virtuosität und Improvisation werden die Musiker*innen die freie Art des Musizierens des Stylus Fantasticus wiederaufleben lassen. Diese Musik ist eine Steilvorlage sowohl für das Publikum, eine ungeahnte Lebendigkeit von Musik neu zu entdecken, als auch für ein weltweit führendes Ensemble für historisch informierte Aufführungspraxis, sich bei seinem Neusser Debüt eindrucksvoll zu präsentieren.

WO DIE ZITRONEN BLÜHN

Quatuor Modigliani

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Streichquartett G-Dur KV 156 »2. Mailänder Quartett«

Elise Bertrand (*2000) – Auftragswerk

Hugo Wolf (1860–1903) – Italienische Serenade G-Dur

Giacomo Puccini (1858–1924) – »Crisantemi«

Giuseppe Verdi (1813–1901) – Streichquartett e-Moll

»ICH WEISS NICHT, OB DAS
QUARTETT SCHÖN IST ODER
NICHT, ABER ICH WEISS,
DASS ES EIN QUARTETT IST.«

Giuseppe Verdi
über sein Streichquartett in e-Moll

Das Streichquartett sei »eine Pflanze, der das italienische Klima nicht bekommt«, so Giuseppe Verdi, der, als Opernkomponist weltberühmt, um kammermusikalische Werke stets einen großen Bogen machte. Es sei denn, ihm war langweilig. Sein Streichquartett in e-Moll soll angeblich bloß eine Handgelenksübung gewesen sein, mit der er sich die Zeit vertrieb, als die Proben zur »Aida« ins Stocken gerieten. Bei der Uraufführung des Quartetts bat Verdi das Publikum, möglichst nicht einzuschlafen. Doch am Ende nahm der Beifall kein Ende und es wurde nach einer Wiederholung verlangt.

Auch Giacomo Puccinis Werke jenseits der Opernbühne waren eher Gelegenheitswerke. Doch während Verdis Streichquartett humorvoll und leichtfüßig daherkommt, ist der Anlass für die »Crisantemi« ein tragischer: der Tod von Puccinis Freund Herzog Amadeus von Savoyen. Die »Crisantemi« gleichen einem Klagelied ohne Gesang, voller Schmerz und Trauer. Während einer Italienreise in den Jahren 1772/73 entstanden Wolfgang Amadeus Mozarts sechs »Mailänder Quartette«. In einem Brief berichtete sein Vater »Der Woflg: befindet sich auch wohl; er schreibt eben für die lange Weile ein quatro.« Also auch hier: Komponieren von Streichquartetten als Zeitvertreib für den gerade einmal 16-Jährigen. Entstanden sind die kurzen, dreisätzigen Mailänder Quartette, die den italienischen Geist atmen. Seiner Liebe zur italienischen Musik setzte Hugo Wolf mit der »Italienischen Serenade« ein Denkmal. Das Prädikat »leichtfüßig und delikat« verlieh der Wolf-Biograph Frank Walker der Serenade, die auch ein Stück Erinnerung an Wolfs glückliche Kindheit ist, als er auf der Geige einen Mix aus den schönsten italienischen Belcanto-Opern zum Besten gab. Das Werk von Elise Bertrand wird Sie aufhorchen lassen! Sie steht als junge Komponistin in den Startlöchern für eine große Karriere. Ihr heutiger Blick auf »das Land, wo die Zitronen blühen«, wird die Italienklammer schließen und noch einmal zeigen, dass das italienische Klima dem Streichquartett eben doch sehr gut bekommt.

➤ Begleitend zum Konzert stellt die Neusser Künstlerin Elisabeth Mühlen ihre Werke im Zeughaus aus.



ABONNIEREN SIE IHRE VORTEILE

Das Abonnement der Saison 2023/24 umfasst neun Konzerte und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni 2024 gekündigt wird. Ab der dritten Spielzeit kann ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, gemäß dem Gesetz für faire Verbraucherverträge jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Abo online bestellen:  zeughauskonzerte-neuss.de

Abo-Hotline: **02131 526 99 99 9**

IHRE VORTEILE

- › Sparen leicht gemacht! Sie kommen in den Genuss erstklassiger Livekonzerte und sparen dabei mehr als 30 % gegenüber dem Kauf von Einzeltickets!
- › Nehmen Sie Platz! Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen die gesamte Saison sicher.
- › Alles geregelt! Sie müssen sich nicht immer wieder um Einzeltickets bemühen.
- › Sie erhalten exklusiv Tickets zum Sonderpreis für »Globe Baroque – Sommeroper im Globe Neuss«
- › Immer informiert sein! Sie erhalten Ihr Programmheft auf Wunsch vorab digital per E-Mail.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement der Zeughaus-Konzerte mit den sechs Konzerten der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein (siehe Seite 30) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte).

DAS ABO FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Schüler*innen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Konzertpaket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle neun Konzerte.

KONZERTCARD DER MUSIKSCHULE NEUSS

Schüler*innen der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Karten zum Preis von nur 4 €.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Bei Abonnements zu einem ermäßigten Preis beschränkt sich dies auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsausweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden zusammen mit der Rechnung etwa zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt.

VORVERKAUF EINZELTICKETS

Der Verkauf von Einzeltickets beginnt am Montag, 14. August 2023, um 10 Uhr.

Tickets sind erhältlich über die Hotline unter **02131 526 99 99 9**, über das Internet unter  zeughauskonzerte-neuss.de oder bei einer Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

FÜR NEUSS:

- › Tourist Information, Büchel 6, Tel. 02131 403 77 95
- › Rheinisches Landestheater, Oberstraße 59, Tel. 02131 26 99 33
- › Platten-Schmidt, Neustraße 20, Tel. 02131 22 24 44

ERMÄSSIGUNG AUF ABONNEMENTS / EINZELTICKETS

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Menschen, die ein Freiwilliges Soziales / Kulturelles / Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, Personen mit Jugendleiter*innen-card beziehungsweise Ehrenamtskarte und Neuss-Pass sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid). In der Platzgruppe 3 kostet das ermäßigte Einzelticket 12,20 € (inkl. Vorverkaufs- und Buchungsgebühren).

Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus.

Ermäßigungen können nicht kumuliert werden. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese sofort bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben, ansonsten werden diese zum Vollpreis verlängert.

ABONNEMENTS

Platzgruppe	Abo*	Kombi-Abo**
Parkett Reihen 4-10	281,00 €	439,00 €
Parkett Reihen 1-3 / 11-15		422,00 €
Parkett Reihen 17-21 Balkon Reihen 1-8	235,00 €	354,00 €
Parkett Reihen 22-24 Balkon Reihen 9-10	182,00 €	276,00 €

* **Abonnement ZeughausKonzerte** (9 Konzerte)

** **Kombi-Abonnement** Zeughauskonzerte (9 Konzerte) & Konzerte der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein (6 Konzerte)

EINZELTICKETS

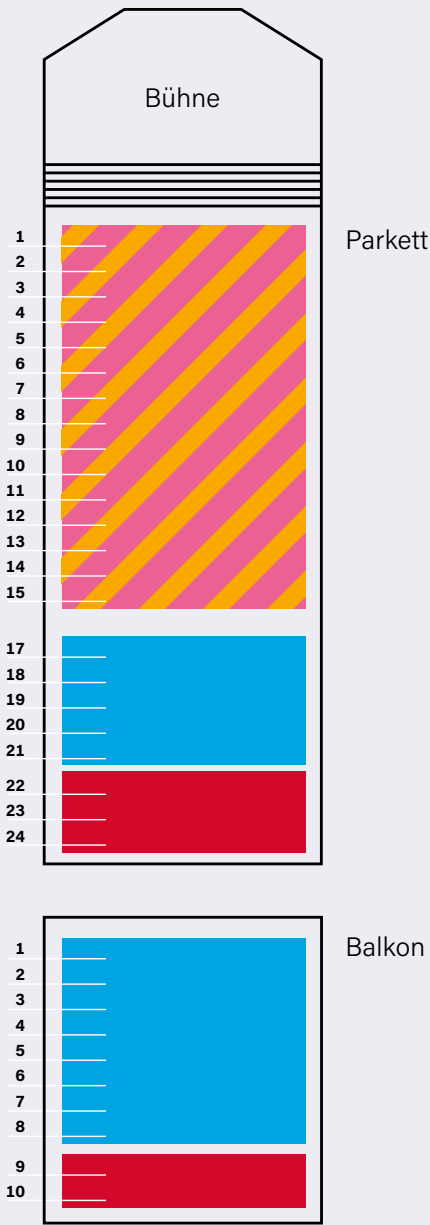
Platzgruppe	Grundpreis	Vorverkauf	Buchungs- gebühr	Endpreis
1 Parkett Reihen 1-15	39,50	4,70	2,50	46,70 €
2 Parkett Reihen 17-21 Balkon Reihen 1-8	32,50	3,90	2,50	38,90 €
3 Parkett Reihen 22-24 Balkon Reihen 9-10	24,50	2,90	2,50	29,90 €

➤ Für die ZeughausKonzerte kann der **KulturPass** eingesetzt werden.
Weitere Infos unter [eventim.de](https://www.eventim.de).

INFORMATION FÜR ROLLSTUHLFAHRER*INNEN

Für Rollstuhlfahrer*innen bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an. Bitte kontaktieren Sie unseren Partner »Der Ticketservice« (02131 526 99 99 9) hinsichtlich der Verfügbarkeit für Ihr gewünschtes Konzert, oder geben Sie den Bedarf bei Ihrer Abobestellung an.

SAALPLAN ÜBERSICHT



MIT BUS & BAHN INS KONZERT

Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechnen alle Tickets und Abbonementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung.

Bitte beachten Sie: »Print@home«-Tickets verfügen nicht automatisch über eine VRR-Fahrberechtigung! Bitte beachten Sie hierzu das Angebot »Print@home Plus« des Ticketdienstleisters »Der Ticketservice«.



VRR
INKLUSIVE



Bildnachweise:

Titel Morgenstern Trio © Irène Zandel; Isabelle van Keulen © Nikolaj Lund;
Ronald Brautigam © Marco Borggreve; Angela Winkler © Joachim Gern;
delian::quartett © Mathias Bothor; Ensemble Oni Wytars © Oni Wytars; Selina
Ott © Matthias Kernstock; Bettina Aust © Christine Schneider; Aris Quartett
© Sophie Wolter; Artur Pizarro © Artur Pizarro; Ensemble Gli Incogniti © Clara
Honorato & © François Sechet; Quatuor Modigliani © Jérôme-Bonnet; Deutsche
Kammerakademie Neuss am Rhein & Zeughaus Neuss © Melanie Stegemann;
Rokhs Quartet © Rokhs Quartet; B.Dance @ B.Dance

ACOUSTIC CONCERTS

2023/24




7
KONZERTE
FÜR NUR
84 €

ERLEBEN SIE HERAUSRAGENDE KÜNSTLER*INNEN DER WELTMUSIK IN NEUSS.

Sonntag, 19. November 2023, 19 Uhr

Madras Special

Sonntag, 14. Januar 2024, 19 Uhr

Meikāneh

Sonntag, 4. Februar 2024, 19 Uhr

Konstantis Pistiolis

Sonntag, 3. März 2024, 19 Uhr

Rokhs Quartet

Sonntag, 7. April 2024, 19 Uhr

Duo Cassard

Sonntag, 28. April 2024, 19 Uhr

Telmo Pires im Globe Theater Neuss

Freitag, 24. Mai 2024, 19 Uhr

Meher Anze Trio

STADT  NEUSS

 **KULTURAMT**
NEUSS

Ort: Kulturkeller Neuss (wenn nicht anders angegeben)

Abos & Einzeltickets unter  kulturamt-neuss.de/acoustic-concerts

DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN PROGRAMM 2023/24

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss

1. ABONNEMENTKONZERT STREICHERMAGIE UND TASTENZAUBER

Samstag, 30. September 2023, 19 Uhr

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Wolfgang Amadeus Mozart & Valentin Silvestrov

Isabelle van Keulen, Leitung & Violine
Ronald Brautigam, Klavier

2. ABONNEMENTKONZERT MOZARTS UNIVERSUM

Sonntag, 29. Oktober 2023, 11 Uhr

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Christoph Koncz, Leitung
Eloïse Bella Kohn, Klavier

3. ABONNEMENTKONZERT ROMANTARCTICA

Sonntag, 4. Februar 2024, 11 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Béla Bartók,
Wojciech Kilar & Henning Kraggerud

Henning Kraggerud, Leitung & Violine
Alma Kraggerud, Violine

4. ABONNEMENTKONZERT VIVALDI RECOMPOSED

Sonntag, 24. März 2024, 19 Uhr

Werke von Philip Glass, Max Richter & Antonio Vivaldi
Isabelle van Keulen, Leitung & Violine



5. ABONNEMENTKONZERT VARIATIONS ON BUENOS AIRES

Sonntag, 21. April 2024, 18 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach & Astor Piazzolla

Isabelle van Keulen, Leitung & Violine
Isabelle van Keulen Ensemble

6. ABONNEMENTKONZERT ROMANTISCHE MEISTERWERKE

Sonntag, 26. Mai 2024, 18 Uhr

Werke von Antonín Dvořák, Richard Strauss
& Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Christoph Koncz, Leitung

Weitere Infos erhalten Sie bei der Deutschen
Kammerakademie Neuss am Rhein unter
[🌐 deutsche-kammerakademie.de](https://www.deutsche-kammerakademie.de)

**KOMBI-ABO
MIT 15
KONZERTEN
AB 276 €**



INTERNATIONALE TANZWOCHEN NEUSS 2023/24

Dienstag, 24. Oktober 2023, 20 Uhr

KAMEA DANCE COMPANY

Wild Awake (Deutschlandpremiere)

Choreographie: Tamir Ginz

Mittwoch, 15. November 2023, 20 Uhr

COMPAGNIE HERVÉ Koubi

Sol Invictus (Deutschlandpremiere)

Choreographie: Hervé Koubi

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20 Uhr

DANTZAZ

Quorum

Choreographie: Hilde Koch

F.O.M.O.

Choreographie: Gil Harush

YOUth

Choreographie: Wubkje Kuindersma

Mittwoch, 24. Januar 2024, 20 Uhr

B.DANCE

Floating Flowers

Choreographie: Po-Cheng Tsai

Samstag, 20. April 2024, 20 Uhr

IT DANSA

Twenty Eight Thousand Waves

Choreographie: Cayetano Soto

Lo que no se ve

Choreographie: Gustavo Ramírez Sansano

Minus 16

Choreographie: Ohad Naharin

TANZ WOCHEN NEUSS

2023/24



SIE BEKOMMEN NICHT GENUG VON UNS?

Bitte beachten Sie auch unsere weiteren
Veranstaltungsreihen und Aktivitäten:

- › Internationale Tanzwochen
- › Acoustic Concerts
- › Shakespeare Festival
- › Kultur für Kinder
- › Wir warten aufs Christkind
- › Ausstellungen
- › Globe Baroque
- › Kulturnacht
- ... und vieles mehr!

Infos unter  kulturamt-neuss.de